

Medieninfo

16. Juni 2026

Tarifabschluss: KWS und IG BAU erzielen Einigung und schaffen Planungssicherheit

Saatgutsspezialist KWS und IG BAU haben sich auf einen neuen Tarifabschluss verständigt. Der Vertrag gilt ab dem 1. Juli 2026 für 24 Monate. Er bringt spürbare Verbesserungen für die Beschäftigten und schafft zugleich Planungssicherheit für beide Seiten.

Die Einigung, die am Abend des 29. Mai 2026 erzielt wurde, umfasst Verbesserungen bei Entgelt, Ausbildungsvergütung sowie weiteren tariflichen Leistungen. Ziel der Verhandlungen war es, eine Lösung zu erreichen, die sowohl den Interessen der Beschäftigten als auch den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens gerecht wird.

„Mit diesem Tarifabschluss ist es gelungen, konkrete Verbesserungen für die Mitarbeitenden zu erreichen und zugleich die aktuellen Herausforderungen verantwortungsvoll im Blick zu behalten“, sagt Melanie Eisinger, Verhandlungsführerin für KWS. „Ich freue mich, dass wir gemeinsam eine Lösung gefunden haben, die für die kommenden Jahre eine verlässliche Grundlage schafft.“

Verbesserungen im Entgeltbereich

Im Mittelpunkt steht eine tabellenwirksame Entgelterhöhung in Form fester Euro-Beträge. Diese stärkt insbesondere die unteren und mittleren Entgeltgruppen:

+120 Euro brutto ab Oktober 2026

+140 Euro brutto ab Juli 2027

Darüber hinaus wurde die bisher dividendenabhängige Einmalzahlung weiterentwickelt. Für die Laufzeit des Tarifvertrags bleibt sie bestehen; perspektivisch wird sie an eine betriebswirtschaftliche Kennzahl (EBITDA) gekoppelt.

Weitere Verbesserungen für die Beschäftigten

Auch in weiteren Bereichen wurden Anpassungen vereinbart:

- Erhöhung der Ausbildungsvergütung in zwei Stufen (ab August 2026 und 2027)
- Ausweitung der sogenannten "Divi-Tage" von vier auf fünf
- Erhöhung von Zulagen für belastende Tätigkeiten (sog. Erschwerniszulagen)
- Anpassungen bei der Rufbereitschaft, einschließlich höherer Pauschalen

„Der Tarifabschluss bringt deutliche Steigerungen insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen in den unteren und mittleren Gehaltsgruppen. Dies war unseren Mitgliedern bei KWS in Zeiten von steigenden Lebenshaltungskosten besonders wichtig. Für die qualifizierte Saatguttechnikerin im sogenannten Ecklohn etwa bedeutet der Abschluss Gehaltsteigerungen von rund 3,1 Prozent im ersten Jahr und rund 3,5 Prozent im zweiten Jahr“, führt Benjamin Luig, Verhandlungsführer der IG BAU, aus. „In den intensiven Verhandlungen ging es aber auch um eine Reihe an Zukunftsthemen. Ein Ergebnis: Die deutliche Erhöhung der Erschwerniszulage, etwa bei der Arbeit in großer Hitze in den Folienhäusern.“

Gemeinsamer Blick nach vorn

KWS und IG BAU haben zudem vereinbart, über den aktuellen Tarifabschluss hinaus gemeinsam an weiteren Themen zu arbeiten. Dazu zählen unter anderem die Übernahme von Auszubildenden, Fragen der Kinderbetreuung sowie die Vereinfachung bestehender Regelungen.

Über KWS

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Etwa 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Umsatz von rund 1,68 Mrd. Euro. Seit 170 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Zuckerrüben-, Mais-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024/2025 ca. 350 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen: www.kws.com/corp/de. Folgen Sie uns auf LinkedIn: LinkedIn_KWS Group



Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

Über IG BAU

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ist die sechstgrößte Einzelgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Sie entstand 1996 aus der Fusion der Gewerkschaften Bau-Steine-Erden (BSE) sowie Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft (GLF) und hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main. Als starke Solidargemeinschaft vertritt sie bundesweit die wirtschaftlichen, sozialen und arbeitsrechtlichen Interessen von knapp 190.000 Mitgliedern. Die IG BAU ist zuständig für die Branchen Bauwirtschaft und Baustoffindustrie, Gebäudemanagement und Gebäudereinigung, Agrar- und Forstwirtschaft sowie Umwelt- und Naturschutz.

Kontakt KWS:

Gina Wied
Head of Corporate Communications
Tel. +49 (0) 151 20345978
gina.wied@kws.com

Kontakt IG BAU:

Frank Tekkilic
Pressesprecher
Tel. +49 (0)69 95737 135
Frank.tekkilic@igbau.de